



**Information
der Öffentlichkeit**

gemäß §§ 8a und 11 der StörfallV

Stand: 08. Juni 2017

Bergchemie

J.C. Bröcking & Co. GmbH

Rudolfstraße 14

42285 Wuppertal

Telefon: 0202 456060

Telefax: 0202 447932

Ansprechpartner: LM-Chem. A. Wolter

Störfallbeauftragter

Vorwort

Sie werden sich sicherlich fragen, warum wir diese Informationen zusammengestellt haben.

Ganz einfach: Betreiber von Anlagen, die der Störfallverordnung unterliegen, haben ihre Nachbarschaft in geeigneter Weise und unaufgefordert über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen zu informieren. Das trifft für unser Störfall-Lager am Bahnhof Loh – Loher Höhe 14 - zu.

Als Störfall wird ein Industrieunfall bezeichnet, bei dem Stoffe die in der Störfallverordnung enthalten sind freigesetzt werden und Menschen und Umwelt gefährden können.

Die Störfallverordnung wiederum ist die gesetzliche Regelung zur Verhinderung und Begrenzung von Industrieunfällen.

Dieses Informationsblatt, das Ihnen die Firma Bergchemie - Ihr Nachbar - überreicht, bietet Ihnen Informationen, wie Sie sich im Falle eines Störfalles richtig verhalten und ist mit dem Amt für Katastrophenschutz (Feuerwehr Wuppertal) abgestimmt.

Information über uns

Die Firma Bergchemie ist seit 1757 ein lagerhaltender Chemiehändler. Die verschiedenen Produkte gehen in die Metall-, Textil-, Papier-, und Nahrungsmittelindustrie sowie in den Umweltschutz, wie z.B. der Luftreinigung, Trinkwasserversorgung und der Abwasserbehandlung.

Die Lageranlage (Betriebsbereich) am Bhf-Loh unterliegt der oberen Klasse der Störfallverordnung. Ausschließlich verpackte Stoffe werden hier lediglich aus- und eingelagert. Umfüllarbeiten werden nicht durchgeführt. Die Anlage ist vom Staatlichen Umweltamt in Düsseldorf genehmigt, eine Sicherheitsanalyse wurde erstellt und ein Sicherheitsbericht nach § 9 Abs. 1 der 12. BImSchV der Behörde vorgelegt.

Letzte Vor-Ort-Besichtigung (nach § 17 Abs. 2) der Bezirksregierung Düsseldorf: 29.07.2015

Nähere Infos unter: www.bdr.nrw.de

Am Bahnhof Loh lagern Stoffe, die durch folgende Gefährlichkeitsmerkmale gekennzeichnet sind:

- Lebensgefahr bei Verschlucken, Hautkontakt, Einatmen
- giftig bei Verschlucken, Hautkontakt, Einatmen
- Ätzwirkung



GHS 06



GHS 05



GHS 07

Gefahrenart: bei Brand toxische Freisetzung

Auswirkung: Verätzung der Haut und der Atemwege

Alle Stoffe sind schwach wassergefährdend bzw. wassergefährdend

Sicherheit beim Umgang mit Chemikalien ist für uns oberstes Gebot. In Zusammenarbeit mit den

Behörden bemühen wir uns, Gesundheitsgefahren für die Umgebung unseres Lagers und unserer Mitarbeiter auszuschließen. Durch die umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbar unseres Lagers jemals von einem Chemieunfall betroffen werden. Die Firma Bergchemie hat alle erdenklichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um einen Störfall zu verhindern. Mit hundertprozentiger Sicherheit können wir einen Störfall mit schädlichen Auswirkungen über die Firmengrenzen hinaus nicht ausschließen, jedoch gehen Gefahren vom Lager beim bestimmungsgemäßen Betrieb der Anlage nicht aus. Es besteht ein mit dem Amt für Katastrophenschutz abgestimmter betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der bei einem Störfall sofort Anwendung findet.

Bei Eintritt eines Störfalles informiert die Firma Bergchemie unverzüglich die Feuerwehr. Zusätzlich werden Brände durch Brandmelder erkannt, die zur Feuerwehr durchgeschaltet sind. Diese sorgt dafür, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die Nachbarschaft zu warnen. Die Behörden leiten im Notfall entsprechende Hilfeleistungen ein, um die Auswirkungen von Störfällen zu begrenzen.

Darüber hinaus gibt die Bergchemie im Gefahrenfall aktuelle Informationen unter der Telefonnummer: 0202 452957

Weitere Informationen im Internet unter: www.bergchemie.de

Wir bitten Sie, dieses Faltblatt als kleines Nachschlagewerk aufzubewahren.

Wahrnehmungen

Gefahrenmerkmale:

- Gaswolke
- ätzender, beißender Geruch

Warnung

Die Warnung erfolgt im Rahmen der technischen Möglichkeiten durch Lautsprecherdurchsage. Achten Sie unbedingt auf Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr. Allen Anordnungen von Notfall- und Rettungsdiensten sind Folge zu leisten.

Sicherheitshinweise

- Vom Unfallort fernbleiben
- Gebäude aufsuchen
- Kinder ins Haus holen
- Behinderten und älteren Menschen helfen
- Passanten aufnehmen
- Fenster und Türen schließen
- Klimaanlage/Lüftung ausschalten
- Aufzüge nicht benutzen
- Lüftung im Auto abschalten
- Nasse Tücher vor Mund und Nase halten
- Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Arzt oder der Poliklinik Leverkusen aufnehmen
- Auf Entwarnung warten (Lautsprecher)

Alarm



In geschlossene Räume gehen

- Kinder nicht aus Schule oder Kindergarten holen



Fenster und Türen schließen

- Klimaanlage oder Belüftung ausschalten
- Bleiben sie in ihrer Wohnung oder ihrem Büro



Radio und Fernseher einschalten

- WDR 2 UKW/FM 99,2 MHz bei Kabelabschluß 96,95 MHz
- Radio Wuppertal UKW/FM 107,4 MHz, bei Kabelanschl. 105,55 MHz



Nicht telefonieren

- Greifen Sie nur im Notfall zum Telefon
- Verwenden Sie dann den bekannten Notruf



Warn-App NINA

Notfall-**I**nformations- und **N**achrichten-App

Info unter: www.bbk.bund.de